

# LEITBILD

der Berufs- und Studienorientierung  
im Landkreis Bautzen

## **Vorwort:**

Die Berufs- und Studienorientierung unterstützt die Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf. In diesem Prozess übernehmen die regionalen Akteure aus Schule, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gemeinsam mit dem Landkreis, der Agentur für Arbeit Bautzen und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus die Verantwortung, schulische und außerschulische Aktivitäten unter Berücksichtigung des regionalen Bedarfs miteinander abzustimmen und für die Einhaltung gemeinsamer Qualitätsstandards zu sorgen. Die soziale Kompetenz junger Menschen soll durch berufliche Orientierung gestärkt werden.

Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen der Sächsischen Staatsregierung und der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit vom 30.04.2009 gilt als verbindliche Grundlage für die Umsetzung der Berufs- und Studienorientierung im Freistaat Sachsen. Entsprechend der daraus hervorgehenden sächsischen Strategie werden die Kernelemente unter Berücksichtigung des regionalen Kontextes im Landkreis Bautzen umgesetzt und sind Grundlage für das vorliegende Leitbild und Handlungskonzept.

Das nachfolgende Handlungskonzept ist als dynamischer Entwicklungsprozess für den Landkreis Bautzen zu verstehen und wird in kommunaler Verantwortung umgesetzt. Das „Steuergremium der Regionalen Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung des Landkreises Bautzen“ begleitet die Umsetzungsschritte steuernd und entscheidend.

Die Regionale Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung wirkt in den regionalen Gestaltungsprozessen der Berufs- und Studienorientierung als unabhängige Koordinierungs- und Planungsstelle. Es bestehen u. a. folgende Aufgaben:

- Entwicklung und Koordinierung eines auf Dauer angelegten, regional übergreifenden Beratungs- und Unterstützungssystems mit verbindlichen Verfahrensstandards für den Bereich des Übergangs von der Schule in den Beruf
- Entwicklung, Umsetzung und Fortschreibung eines regionalen Leitbildes für eine systematische Berufs- und Studienorientierung (BO/StO) als wichtiger Faktor regionaler Wirtschaftsförderung
- Bündelung, Abstimmung und Herstellung von Transparenz aller Aktivitäten im Bereich Berufs- und Studienorientierung
- Initiierung des Transfers bewährter Projekte und Initiativen
- Unterstützung der Schulen bei Optimierung der BO/StO durch Abstimmungen mit Akteuren und Partnern
- Förderung und nachhaltige Stärkung der Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft in der Region



# Leitbild

## der Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Bautzen

---

Dieses Leitbild formuliert Grundprinzipien und Zielvorgaben für die Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Bautzen, die vom Landkreis selbst, seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden, der Politik und den Akteuren aus Schule, Jugendhilfe, Wirtschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam getragen werden. Das Leitbild bildet den Rahmen für operatives Handeln und gemeinsame Strategien.

1. Der Landkreis Bautzen ist für junge Menschen ein attraktiver Ausbildungs- und Beschäftigungsstandort.
2. Eltern, Lehrer, Unternehmen und Berufsberater verstehen sich als aktive Begleiter und Ansprechpartner der Jugendlichen beim Berufswahlprozess und stellen sich dieser Verantwortung durch aktive Unterstützung.
3. Jugendliche entwickeln ihre berufliche Zielvorstellung, die ihrer Eignung und Veranlagung entspricht.
4. Die Berufs- und Studienorientierung erfolgt praxisbezogen in enger Kooperation mit den Unternehmen der regionalen Wirtschaft.
5. Der Landkreis Bautzen erfüllt koordinierende und initiative Funktionen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung; gute Praxis wird verbreitet und Doppelstrukturen bzw. Koordinationskonkurrenzen werden vermieden.
6. Der Landkreis Bautzen führt mit den regionalen Akteuren einen Qualitäts- und Wirksamkeitsdialog über Berufs- und Studienorientierungsmaßnahmen und regt eine trägerübergreifende Kommunikation an.
7. Der Landkreis Bautzen vernetzt Akteure, die sich an der Bildung und beruflichen Entwicklung junger Menschen beteiligen. Es herrscht eine partnerschaftliche Abstimmungs- und Kommunikationskultur lokaler Akteure sowie innerhalb regionaler und überregionaler Netzwerke.
8. Die Bündelung der Aktivitäten zur Sensibilisierung der Unternehmen und Schüler erfolgt durch den Landkreis Bautzen und die Bundesagentur für Arbeit im Zusammenwirken mit den Kammern, Unternehmerverbänden und Schulen und bezieht deren Aktivitäten mit ein.

